

40 Millionen Euro für Niedersachsens Wohnungsmärkte

Facettenreich präsentiert sich Niedersachsens neues Wohnraumförderungsprogramm 2007. Es bietet finanzielle Hilfen beim Eigenheimbau für Familien mit mindestens zwei Kindern und für schwer behinderte Menschen. Umweltbewusstes Sanieren gewinnt an Bedeutung. Im Mietwohnungsbau werden Wohnprojekte gefördert, die Menschen im Alter oder bei einer Behinderung selbst bestimmtes Wohnen ermöglichen. Insgesamt 39,9 Mio. Euro fließen 2007 in die Wohnraumförderung. Die Landestreuhandstelle (LTS) zahlt die Fördermittel aus.

Jan Janssen, Wohnraumförderungsstelle: „Vor Ort ist die **Stadt Emden -Wohnraumförderungsstelle-**, **Maria-Wilts-Str. 3**, die richtige Anlaufstelle. Dort gibt es weitere Informationen und dort sind die Anträge zu stellen.“

Neu im Programm: Förderung von Wohngruppen

Niedersachsen beschreitet mit der Förderung für Wohngruppen neues Terrain. Gelder fließen gezielt in solche Wohnformen, in der mehrere Parteien in einer Wohngruppe zusammen leben. Gedacht ist an Wohnprojekte mit sechs bis acht kleinen Wohnungen für ältere Menschen oder Schwerbehinderte. Jeder Mieter hat eine eigene Kochgelegenheit und einen Sanitärraum, kann gleichzeitig aber Gemeinschaftsräume nutzen und bei betreutem Wohnen auch Hilfe- und Pflegeleistungen in Anspruch nehmen. Der Vermieter muss bereit sein, eine Mietpreis- und Belegungsbindung einzugehen. Er verpflichtet sich damit, die geförderten Wohnungen für die nächsten fünfzehn Jahre an Personen zu vermieten, die mindestens 60 Jahre alt, hilfe- und pflegebedürftig sind oder eine Behinderung haben.

Fördermittel zur Energieeinsparung

Das neue Wohnraumförderungsprogramm leistet einen entscheidenden Beitrag zum Klima- und Umweltschutz in Niedersachsen. Investitionen zur CO₂-Minderung, Energieeinsparung und zur Nutzung erneuerbarer Energien sind förderfähig. Beispiele hierfür sind die nachträgliche Wärmedämmung des Daches oder der Außenwand, neue Fenster oder eine effiziente Heizungsanlage. Anträge können Hauseigentümer stellen, die ihr selbstgenutztes Wohngebäude mit Baujahr bis 1983 energetisch modernisieren wollen. Auch Eigentümer von Mietwohnungen können auf Unterstützung hoffen. Voraussetzung ist auch hier ein Baujahr bis 1983. Zudem muss der modernisierte Wohnraum oder eine Ersatzwohnung an Wohnungssuchende mit geringem Einkommen vermietet werden.

Pressestelle

Pressesprecher

Eduard Dinkela

Vorstandsbüro

Telefon 0 49 21 87-14 93

Telefax 0 49 21 87-1014 93

dinkela@emden.de

STADT EMDEN

Frickensteinplatz 2

26721 Emden

Eigentumsförderung

Unverändert bleiben Familien mit Kindern Zielgruppe der niedersächsischen Wohnraumförderung. Familien mit zwei Kindern können für den Neubau der eigenen vier Wände ein zinsloses Darlehen in Höhe von 35.000 Euro erhalten. Für jedes weitere Kind unter 15 Jahren kann es zusätzlich bis zu 5.000 Euro geben. Da die finanziellen Mittel knapp sind, ist die Förderung an bestimmte Bedingungen geknüpft. Die derzeitigen Wohnverhältnisse müssen unzureichend sein. Das ist dann der Fall, wenn abhängig von der Zahl der Familienmitglieder bestimmte Wohnungsgrößen unterschritten werden oder wenn beispielsweise Feuchtigkeit und Schimmel die Gesundheit gefährden. Das Einkommen darf festgelegte Einkommensgrenzen nicht überschreiten. Neben dem Neubau wird auch der Kauf einer selbstgenutzten Immobilie gefördert. Bedingung hier ist jedoch, dass gleichzeitig im Umfang von mindestens 5.000 Euro modernisiert wird. Familien mit mindestens vier Kindern können darüber hinaus auf Unterstützung hoffen, wenn sie ihr selbstgenutztes Eigenheim ausbauen oder erweitern wollen.

Kostenlose Beratung

Details zu den niedersächsischen Förderschwerpunkten 2007, zu den KfW-Programmen und kommunalen Förderungen im Bereich Bauen, Wohnen und Energie bietet die Homepage der LTS unter www.lts-nds.de. Weitere Informationen und Anträge gibt es bei der Stadt Emden –Wohnraumförderungsstelle-. Diese ist montags bis freitags in der Zeit von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr, donnerstags 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet und telefonisch erreichbar unter 04921/871369.

Emden, den 24.04.2007

i.A.:

Eduard Dinkela

